

Das Wort hat jetzt Genosse Schirdewan zu seinem Referat

*Über die Abänderungen am Statut der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands.*

*Karl Schirdewan* (Mit Beifall begrüßt.): Genossinnen und Genossen Die Zeit seit dem III. Parteitag war ein Kampfabschnitt, reich an großen Erfolgen aber auch an großen Prüfungen der Partei. Ausgehend von den Beschlüssen des III. Parteitages leistete die Partei eine unermüdliche erzieherische und organisatorische Arbeit innerhalb der Arbeiterklasse. Sie festigte das Bündnis der Arbeiterklasse mit der werktätigen Bauernschaft. Sie lehrte die Massen und lernte von ihnen. Sie förderte ihre umgestaltende Initiative beim Aufbau eines neuen Lebens und half, sorgsam die Keime des Neuen, alles Fortschrittliche, was von der Arbeiterklasse und ihren besten Söhnen und Töchtern geboren wurde, zu verallgemeinern.

Die Partei errang ihre Erfolge und bestand die Prüfungen, weil sie ihre richtige Politik mit der richtigen organisatorischen Arbeit zur Durchführung der politischen Linie verband. Sie verwirklicht in ihrem Aufbau und in den Regeln ihres Parteilebens die grundlegenden Organisationsprinzipien des Marxismus-Leninismus. Diese Prinzipien sind in dem vom III. Parteitag angenommenen Parteistatut, dem Statut einer Partei neuen Typus, niedergelegt und bilden das unerschütterliche Fundament der Partei. Von diesem Statut ausgehend hob die Partei ihre Organisiertheit, verstärkte auf der Grundlage des demokratischen Zentralismus die Einheit und bewußte innere Disziplin ihrer Reihen, ließ keinerlei Fraktionen und Gruppierungen zu. Sie verbesserte ihre Zusammensetzung, indem sie sorgfältig die in die Partei Eintretenden überprüfte, opportunistische und parteifeindliche Elemente von der Partei fernhielt. Sie sorgte sich ständig um die Hebung der Aktivität der Parteimitglieder und die Entfaltung der innerparteilichen Demokratie und verstärkte dadurch ihre Kampfkraft.

Das vom III. Parteitag beschlossene Parteistatut wandte die reichen organisatorischen Erfahrungen der deutschen und der internationalen Arbeiterbewegung auf die Bedingungen der Entwicklung der SED an.

In der Arbeit der Partei wurde das Statut zu ihrer mächtigen Organisationswaffe, mit deren Hilfe sie die Methoden ihrer Organisa-